

INHALT

Probleme der Psychologie

Seite

Vorwort	9
I. Darstellung: Die naturwissenschaftliche, insonderheit positivistisch-behavioristische Psychologie (Begriff, Methoden, Gegenstand)	13
II. Wissenschaftstheoretische Standpunkte, Grundlagen, Probleme	20
1. Natürliche, formalisierte und wissenschaftliche Sprache, Sprachmonismus und Sacherfassung — Einwände gegen den (sprach-)logizistischen Positivismus	20
2. Probleme der Theorien- und Gegenstandsgewinnung sowie der Induktion als Begründungsverfahren — Einwände gegen den empirisch-induktivistischen Positivismus	24
3. Subjektive anschauliche und objektive physikalische Welt — Einwände gegen die Zwei-Welten-Theorie	31
III. Das Ende des (Neo-)Behaviorismus — Einwände gegen den Lern- und Verhaltenspositivismus	38
1. Verhaltensphysiologie contra Verhaltenspsychologie	38
2. Verhalten als Methodenartefakt — Einwände gegen den reduktionistischen Experimentalismus	50
3. Empiristische und „Cartesianische Linguistik“ — Einwände gegen den Sprachpositivismus und Sprachbehaviorismus	76
IV. Rationale Souveränität der Wissenschaft? Eine Frage auch an die Psychologie	86
1. Außerpsychologische Standpunkte der Psychologie: Einführung in welche Psychologie? — Angloamerikanische und sowjetische Psychologie	86
2. Wissenschaft und Existenz — Macht und Ohnmacht der Psychologie (als naturwissenschaftliche Verhaltenstheorie)	105
3. Wissenschaftsethos und Wahrhaftigkeit — Widersprüche, Inkonssequenzen, Täuschungen	132

Proaktive Psychologie kontra reaktive Psychologie

1. Energieentladung, Spannungsreduktion, Homeostase und Anpassung als universale Erklärungsprinzipien und Grundmodelle einer reaktiven Verhaltens- und Persönlichkeitstheorie	152
2. Einwände von Seiten der Klinischen und Humanistischen Psychologie. Die Notwendigkeit einer proaktiven Psychologie	158
3. Die Kritik von Seiten der sowjetischen Psychologie	161

4. Ideologische, gesellschaftspolitische und ökonomische Hintergründe und Abhängigkeiten	165
5. Die Taxierung des Menschen nach seiner wissenschaftlichen Rentabilität, seine Entfremdung zum bloßen Material wissenschaftlicher Selbstbestätigung Die Irrelevanz und Invalidität eines autistischen Szientismus	166
6. Religionssoziologische, gesellschaftsideologische, politische, (partei-)philosophische Ursprünge und Grundlagen der empirischen Humanwissenschaft	173
7. Die Widerlegung der reaktiven, äquilibristischen Psychologie durch die Embryologie, Neuro- und Verhaltensphysiologie. Naturwissenschaftliche Argumente für eine proaktive Psychologie	175
8. Die pervertierte Anthropologie einer reaktiven, behavioristischen Psychologie. Analyse ihrer wissenschaftsideologischen und methodischen Voraussetzungen. Der historische und sozialkulturelle Charakter der Psychologie	184